

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **25.11.2008**, 17:00 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Dr. Gerhard Bonn in Vertretung für Günter Schulze Blasum, Heinz Georg Buddenbäumer , Edgar Drüge , Ludger Kiekenbeck , Horst Kisnat , Karl Kleine-Wilke bis 18.30 Uhr, Richard Terborg in Vertretung für Karl Kleine-Wilke ab 18.30 Uhr (TOP 4.4),

von der SPD-Fraktion

Hedwig Chudziak , Karsten Rahn bis 19.45 Uhr (TOP 4.8), Ludger Steinmann , Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Wilhelm Breitenbach , Bernhard Leuters , Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Franz Pohlmann bis 19.30 Uhr,

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Bensberg bis 20.40 Uhr, Markus Böckelmann bis 20.10 Uhr, Wulf Greiling bis 20.20 Uhr,

von der Verwaltung

Dagmar Arnkens-Homann , Ralf Besler , Heinrich Bruns , Fritz Burrichter , Gerd Franke , Benno Fritzen , Michael Grimm , Gerlinde Haase , Harald Koops , Dr. Jürgen Langenberg , Dr. med. Michael Lürwer , Jörg Michel , Georg Mümken , Andreas Nienaber , Thomas Paal , Willi Reckert , Berthold Reloe , Gerhard Rüller , Bernd Schirwitz , Thomas Schulze Schwienhorst , Andreas Thiel , Siegfried Thielen , Michael Willnath ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Susanne Bockeloh , Gabriele Giese , Günter Schulze Blasum , Andre Wolf ,

Gäste:

Herr Prof. Dr. Otto Klemm, Universität Münster;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 25.11.2008

Tagesordnung:

- | | | |
|-----------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 2.1. | Preußen-Stadion, Vorstellung der Baugenehmigungsplanung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz und Baumaßnahmen |
| <u>V/0371/2008/1</u>
III | 4.1. | Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung |
| <u>V/0828/2008</u>
I | 4.2. | Rechts- und Organisationsform des Amtes für Immobilienmanagement |
| <u>V/0938/2008</u>
II | 4.3. | Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
- Baubeschluss - |
| <u>V/0940/2008</u>
IV | 4.4. | Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I |
| <u>V/0946/2008</u>
III | 4.5. | Licht- und Gestaltungskonzept Bahnhofstraße in Kooperation mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. |

<u>V/0757/2008</u> I	4.6.	Jahresbericht 2007 der Feuerwehr Münster
<u>V/0478/2008</u> IV	4.7.	Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium; Raumprogrammbeschluss und Zustimmung zum Vor- entwurf des Sporthallenanbaues
<u>V/0631/2008</u> II	4.8.	Sanierung des Sportparks Sentruper Höhe 3. Bauabschnitt Neubau eines zusätzlichen Funktions- und Umkleidegebäudes - Baubeschluss -
<u>V/0710/2008</u> III	4.9.	Gartenstraße, Rad- und Gehweg zwischen Hoher He- ckenweg und Anton-Bruchausen-Straße - Baubeschluss -
<u>V/0776/2008</u> III	4.10.	Kanalerschließung zur ersten Änderung des Bebau- ungsplanes 409 "Technologiepark - Steinfurter Straße"
<u>V/0830/2008</u> III	4.11.	Dorbaumstraße - Haltestellen "Dorbaum" und "Middel- feld", Mittelinsel und Fußgängerüberweg - Baubeschluss Straßenbau -
<u>V/0797/2008</u> III	4.12.	Aufhebung Kläranlage Mariendorf Anschluss Mariendorf, Sudmühle und Handorf an die Hauptkläranlage
<u>V/0816/2008</u> III	4.13.	Bau des Polders Haus Coerde mit gleichzeitiger natur- naher Umgestaltung der Aa und des Kinderbaches
<u>V/0810/2008</u> III	4.14.	Ausbau der Austermannstraße im Abschnitt vom Kreisverkehr Horstmarer Landweg bis zum Kreisver- kehr Mendelstraße / Busso-Peus-Straße - Baubeschluss -
<u>V/0907/2008</u> V	4.15.	Bebauungsplan Nr. 483, Amelsbüren - Hansa - Busi- nesspark - Münster -Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 69 Landschaftsgesetz für die Durchschnei- dung einer Wallhecke in dem Bebauungsplangebiet
<u>V/0982/2008</u> V	4.16.	1. Freianlagen im Rahmen der Erweiterung des Annet- te-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40 2. Schulhofsanierung Annette-von-Droste-Hülshoff- Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40 - Planungs- und Baubeschluss -
<u>V/0850/2008</u> V	4.17.	Anregung nach § 24 GO NW - 09/2008 "Das CINEMA Filmtheater regt an, nach Möglichkeiten zu suchen, Propangas-Heizstrahler ("Heizpilze") im öffentlichen und privaten Raum zu verbieten"
<u>V/0988/2008</u> V	4.18.	Quellenanalyse des Feinstaubes in Münster - Endbe- richt

5. Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
6. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Baumann gibt bekannt, dass ihn ein Schreiben des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90, Die Grünen, GAL, Herrn Hery Klas, zur Beschlussvorlage V/0371/2008, erreicht hat. Hierin wird der Vorschlag unterbreitet, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und die darin enthaltenen Vorschläge der Verwaltung politisch dann zu bewerten, wenn sie in Detailvorlagen in die politische Diskussion gehen. Weiter führt Herr Baumann aus, dass für ihn in Absprache mit dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion dieses Verfahren vorstellbar sei, die Fraktionen sich aber am kommenden Montag noch darüber verständigen müssten. Insofern schlägt er vor, heute auf eine Beschlussfassung zu verzichten und die Behandlung der Vorlage in den nächsten Ausschuss zu schieben.

Der Ausschuss stimmt diesem Verfahren einvernehmlich zu.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Herr Baumann stellt fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.5, 4.8, 4.10 bis 4.12, 4.14 und 4.16 des öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Preußen-Stadion, Vorstellung der Baugenehmigungsplanung

Herr Thielen erläutert dem Ausschuss die Baugenehmigungsplanung anhand von Fotos und Plänen und führt aus, dass die Baugenehmigung am 24.11.2008 erteilt worden ist. Ferner teilt er mit, dass die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen bereits angehört wurde. Nicht alle Anregungen konnten, zumindest zum jetzigen Zeitpunkt, berücksichtigt werden. Allerdings werden alle baurechtlichen Anforderungen in diesem Zusammenhang erfüllt. Darüber hinaus sind zehn Zuschauerplätze für Rollstuhlfahrer incl. Begleiterplatz vorgesehen und barrierefrei einschl. Toilettenanlage erreichbar. Im weiteren Verlauf beantwortet er verschiedene Fragen zum Thema. Herr Leuters bittet darum, im Rahmen des Sitzungsprotokolls eine Aussage über die Einhaltung der EnEV zu erhalten und darzulegen, aus

welchem Grund in diesem Fall vom noch höheren Standard der Stadt Münster abgewichen worden ist.

Abschließend dankt Herr Baumann im Namen des Ausschusses für den Bericht.

Anmerkung der Verwaltung: Aussage über die Einhaltung der EnEV

Der Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Münster und dem Sportclub Preußen 06 e.V. Münster (SCP) für die Sanierungsmassnahme des städtischen Stadions Hammer Straße (Preußenstadion) wurde am 13.10.2008 abgeschlossen.

Zwischen den Vertragspartnern wurde bereits frühzeitig festgehalten, dass durch die temporäre Nutzung des Stadions im Rahmen des Spielbetriebs keine wohngebäudeähnliche Nutzung vorliegt und daher nicht die gleichen Erfordernisse an den Wärmeschutz gestellt werden müssen wie bei übrigen städtischen Gebäuden. Insofern wurden in den vertraglichen Vereinbarungen hierzu keine, über die im Zuge des bauordnungsrechtlichen Verfahrens zu stellenden Anforderungen hinausgehenden Festlegungen getroffen.

2.2 Planfeststellungsverfahren für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals vom km 77,715N bis km 79,350N (Änderungen und Ergänzungen zum Planfeststellungsbeschluss vom 07.11.2000 in der Fassung des Planänderungsbeschlusses vom 13.02.2004)

Herr Franke stellt anhand von Fotos und Luftbildern die Planänderung wie folgt vor und bittet den Ausschuss um die grundsätzliche Zustimmung:

Das Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Datteln als Träger der Ausbaumaßnahme plant, die durch o. a. Planfeststellungsbeschluss festgestellten Planunterlagen für den Neubau der DEK-Brücke über die Ems zu ändern. Nach dem planfestgestellten Bauablauf ist vorgesehen, die 1. Trogbrücke der neu geplanten Doppel-Trogbrücke über die Ems bei laufender Schifffahrt unmittelbar westlich neben der alten Kanalbrücke zu bauen.

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes der vorhandenen alten DEK-Brücke über die Ems sowie aufgrund neuerer Erkenntnisse aufgrund zusätzlicher Baugrunduntersuchungen – insbesondere auch als Folge des Leckes und des anschließenden Dammbrechens während der Bauarbeiten an der neuen DEK-Brücke über die Lippe im Oktober 2005 – ist es aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich geworden, eine Planänderung bezüglich des Bauablaufs vorzunehmen. Dafür wurde u.a. die Variante „Doppeltroglösung mit temporärer Umfahrung“ untersucht. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) hat sich dazu entschieden, dass für den Abbruch und Neubau der bereits planfestgestellten neuen DEK-Brücke über die Ems für die Dauer der Bauzeit, d. h. für ca. 5 Jahre, eine temporäre Umfahrungsstrecke eingerichtet wird, die durch die Ablagerungsfläche zwischen alter und neuer Fahrt verläuft.

Für die Lage und Kurvenführung der temporären Umfahrung sind folgende Zwangspunkte zu berücksichtigen gewesen:

- Erhalt der Gelmer-Brücke
- Erhalt des Sicherheitstores Fuestrup
- weitestgehender Erhalt der denkmalgeschützten „alten Fahrt“; zwei Teilstücke der „alten Fahrt“ von 120 m bzw. 240 m Länge bleiben auch während der Umfahrung erhalten

Die temporäre Umfahrungsstrecke wird als Spundwandufer ausgebaut, hat eine Wassertiefe von 4,00 m und ist nach folgenden Randbedingungen bemessen worden:

- fahrdynamische Eigenschaft eines Großmotorgüterschiffes
- Mindestfahrspreibbreite von 16 m wird nicht unterschritten
- Sicherheitsabstand von 4 m zu den Spundwänden wird eingehalten

Die temporäre Umfahrungsstrecke kann nur im Einbahnverkehr befahren werden.

Das Bauvorhaben liegt mit seiner südlichen Hälfte im Bereich der Stadt Münster und mit seiner nördlichen Hälfte im Bereich der Stadt Greven. Gemarkungsgrenze zwischen der Stadt Münster und der Stadt Greven ist die Fluss- bzw. Brückenmitte.

Der Endzustand des neuen Brückenbauwerks entspricht der bereits planfestgestellten Lösung.

Herr Franke führt weiter aus, dass die geplante Baudurchführung wie folgt aussieht:

Zuerst wird die Umfahungsstrecke der Kanalbrücke Ems hergestellt. Nach Fertigstellung der Umfahrung und des temporären Trogas wird der Anschluss an die vorhandene Kanaltrasse hergestellt. Nach Anschluss der Umfahungsstrecke an den DEK wird das vorhandene Kanalbett durch Einbau von Querdämmen trocken gelegt. Die vorhandene Kanalbrücke wird im Trockenen abgerissen und die Gründung und die neuen Widerlager für die neue Doppeltrogbücke werden hergestellt. Zunächst wird die westliche Hälfte der neuen Doppeltrogbücke im südwestlich benachbarten Baufeld montiert, in ihre künftige Trassenlage eingeschoben und anschließend für die Schifffahrt frei gegeben, danach wird die Umfahungsstrecke durch den Einbau von Dämmen von der Kanaltrasse abgetrennt und anschließend komplett zurückgebaut bzw. wieder verfüllt. Im Zuge des Rückbaues der temporären Umfahrung wird der Stahlrog der temporären Umfahrung in seine endgültige Trassenlage als östliche Doppeltrogbückenhälfte verschoben.

Nach Fertigstellung der neuen Doppeltrogbücke steht der Schifffahrt künftig für jede Richtung ein Rog zur Verfügung. Der beim Bau der temporären Umfahrung anfallende Bodenaushub von ca. 250.000 m³ soll zur Bodenablagerungsfläche Coerheide transportiert und dort für ca. 6 Jahre zwischengelagert werden. Die für den Bau der temporären Umfahrung erforderlichen Grundstücke befinden sich im Eigentum der WSV. Die Bauzeit der Umfahrung einschließlich der temporären neuen Kanalbrücke beträgt 2 - 3 Jahre. Der Bau der neuen Doppeltrogbücke erfolgt im Anschluss daran, mit einer Bauzeit von ca. 3 Jahren einschließlich des Verschiebens des Stahlrogas der temporären Kanalbrücke in die endgültige Trasse. Die geplante Fertigstellung ist voraussichtlich in 2016. Im Anschluss daran erfolgt – mit einer Dauer von voraussichtlich einem halben Jahr – der komplette Rückbau der Umfahrung, d. h. es erfolgt die Wiederherstellung des bisherigen Zustandes und die Umsetzung der erforderlichen, bereits planfestgestellten landschaftspflegerischen Maßnahmen.

Die Stadt Münster nimmt zu dieser veränderten Planung wie folgt Stellung:

1. Der Änderung des bereits planfestgestellten Bauablaufes für den Abbruch und Neubau der neuen DEK-Brücke über die Ems wird von Seiten der Stadt Münster grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Stadt Münster regt jedoch an, nach Abschluss der erforderlichen Bauarbeiten, die für die Dauer von ca. 5 Jahren vorgesehene temporäre Umfahrung – entgegen der geänderten Planung – nicht wieder komplett in den bisherigen Zustand zurückzubauen.
3. Die Stadt Münster empfiehlt stattdessen – auch vor dem Hintergrund denkmalpflegerischer und landschaftsplanerischer Aspekte – einen lediglich reduzierten Rückbau der Umfahungsstrecke mit deren Einbindung in ein Ensemble aus vorhandener denkmalgeschützter und neuer Kanalüberführung vorzusehen.
4. Darauf aufbauend sollten die WSV und die Stadt Münster gemeinsam ein Konzept erarbeiten, in dem aufgezeigt wird, wie eine nur reduziert zurück gebaute Umfahungsstrecke in eine landschaftsverträgliche, freizeitorientierte und denkmalpflegerische Belange berücksichtigende Nachfolgenutzung integriert werden kann.
Bereits in der heutigen Situation gewinnt der Denkmalwert an Bedeutung aus dem Nebeneinander der Kanalüberführung der 1. Generation mit der 2. Generation. Wenn die Restflächen der „Alten Fahrt“ und die einschneidende Umfahungsstrecke sichtbar erhalten blieben, könnte zukünftigen Generationen die technische Entwicklung der Kanalüberführung der Ems, einschließlich der konstruktiven Zwischenphasen, z. B. in einem kleinen Besucherzentrum vor Ort, präsentiert werden.
Somit könnte im Bereich der denkmalgeschützten „Alten Fahrt“ ein Ensemble technischer Bauwerke – mit alter und neuer Kanalüberführung sowie der jetzt konstruktiv erforderlichen Zwischenlösung einer Umfahungsstrecke – entlang des DEK entstehen und im Gegensatz zu der früher geduldeten Nutzung der „Alten Fahrt“ als „Freibad“ zukünftig ein geordneter attraktiver Freizeitbereich entstehen

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Überblick des Tiefbauamtes über die Baumaßnahmen im Osten von Münster (siehe TOP 2.7 der 36. öffentl. Sitzung vom 23.09.2008)

Herr Grimm informiert anhand eines Planes über die weiteren Maßnahmen im Bereich der Ostmarkstraße, des Cheruskerringes, der Mondstraße und der Wolbecker Straße.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2.4 Green Capital City

Herr Bruns berichtet, dass es der Stadt Münster gelungen ist, in den engsten Bewerberkreis um den Titel "Grüne Hauptstadt Europas" aufzurücken. Die Europäische Union hat den Preis in diesem Jahr erstmals in einem gemeinsamen Bewerbungsverfahren für die Jahre 2010 und 2011 ausgeschrieben. Acht europäische Großstädte, die sich besonders in den Bereichen Umwelt und nachhaltige Stadtentwicklung profilieren, sind jetzt in der Endauswahl. Neben Münster gehören Freiburg, Hamburg, Amsterdam, Bristol, Kopenhagen, Oslo und Stockholm dazu. Am 13.01.2008 werden Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann, Herr Stadtdirektor Schultheiß und Herr Stadtrat Paal die Stadt Münster in Brüssel präsentieren. Die Bitte von Herrn Breitenbach, den Informationsfluss zum Ausschuss und zu den Fraktionen zu verbessern, nimmt Herr Baumann zwar zur Kenntnis, weist aber auf die laufende Berichterstattung in der Presse und im Internet hin.

Anschließend bedankt er sich im Namen des Ausschuss für die Mitteilung der Verwaltung, drückt allen Beteiligten die Daumen und hofft auf eine gute Platzierung.

2.5 Klimaschutzgutachten

Herr Bruns gibt bekannt, dass der Bewilligungsbescheid für die Fördergelder des Bundes jetzt vorliegt und der Auftrag erteilt werden kann. Mit den aufgrund der Förderung erzielten Einsparungen der städt. Eigenmittel kann die 2. Stufe der Klimaschutzmaßnahmen beantragt werden.

2.6 Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Herr Bruns informiert, dass sich die Stadt Münster gemeinsam mit den Kreisen Coesfeld, Warendorf und Borken an dem Bundeswettbewerb beteiligt. Von den 50 Regionen, die sich für die 2. Phase qualifiziert haben, werden letztendlich 25 ausgezeichnet.

2.7 Ökoprofit

Herr Bruns teilt mit, dass die Stadt Münster am 08.12.2008 mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung und dem anschließenden 1. Workshop in die 6. Runde des Projektes „Ökoprofit“ geht. Derzeit haben bereits 11 Unternehmer ihre Teilnahme verbindlich zugesagt, darunter 3 Krankenhäuser und die Münster Arkaden. Voraussichtlich werden noch zwei weitere Unternehmen folgen.

Abschließend lobt der Ausschussvorsitzende die Verwaltung für die guten Nachrichten in Folge.

Herr Baumann stellt fest, dass die nachstehenden Unterlagen vor der Sitzung verteilt wurden und wie folgt behandelt werden:

- Der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.11.2008 zur Vorlage V/0371/2008/1 wird nicht behandelt, da die Vorlage ohne Beschlussfassung geschoben wurde.
- Der gemeinsame Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vom 24.11.2008 zur Vorlage Nr. V/0938/2008 wird eingebracht und unter TOP 4.3 behandelt.
- Der gemeinsame Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vom 24.11.2008 zur Vorlage Nr. V/0940/2008 wird eingebracht und unter TOP 4.4 behandelt.
- Der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 25.11.2008 zur Vorlage Nr. V/0478/2008 wird eingebracht und unter TOP 4.7 behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0371/2008/1

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung**

(siehe TOP 1 der 37. öffentl. Sitzung vom 25.11.2008).

Die Behandlung der Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben. Damit wird der zur Vorlage von der SPD vorgelegte Ergänzungsantrag vom 25.11.2008 auch nicht behandelt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0828/2008

Rechts- und Organisationsform des Amtes für Immobilienmanagement

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Amt für Immobilienmanagement zunächst in der Rechts- und Organisationsform eines städtischen Amtes (Regiebetriebes) verbleibt und zu einem späteren Zeitpunkt geprüft wird, ob und unter welchen Bedingungen die Überführung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung zweckmäßig ist.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert Wege aufzuzeigen (Kommunikations- und Anreizmodelle, Optimierung des Flächenportfolios), die Wirtschaftlichkeit städtischer Flächennutzungen weiter zu erhöhen und langfristig sicherzustellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten/Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es ist keine zusätzliche Mittelbereitstellung/Finanzierung erforderlich.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0938/2008	Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster - Baubeschluss -
---	--

Herr Rahn erläutert den folgenden, von der SPD- und der GAL-Fraktion eingebrachten gemeinsamen Antrag:

„Beschlusspunkt Nr. 2 der Vorlage wird um folgenden Satz ergänzt:

Die Verwaltung leistet schon während der Bauphase die nötigen Vorarbeiten für eine Solarnutzung des Flachdaches durch Private (z.B. die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH“ oder eine „Bürgeranlage“) und führt mit dem Ziel einer zügigen Verwirklichung Gespräche mit möglichen Interessenten.“

Hierzu merkt Herr Michel an, dass es sich bei Annahme des Antrages um eine Photovoltaikanlage handeln sollte.

Herr Leuters bittet die Verwaltung, der Fraktion kurzfristig den Energieausweis, der im Zuge des Bauantrages erstellt wird, zur Verfügung zu stellen. Weiter bittet er um Angabe, ob in den Nachweis die GUD-Anlage eingerechnet wurde. Darüber hinaus bittet er um Prüfung, welche technischen Möglichkeiten, Kosten und Abhängigkeiten entstehen, wenn der Wärmeschutz des Gebäudes von zurzeit geplanten 50 kWh/m²a auf ca. 30 kWh/m²a verbessert würde, damit zur kommenden Ratssitzung am 10.12.2008 noch ein entsprechender Antrag gestellt werden kann. Herr Baumann ergänzt, dass die Verwaltung diese Unterlagen bitte an alle Fraktionen weiter gibt.

Zudem weist Herr Leuters darauf hin, beim Einsatz von Latexfarbe darauf zu achten, dass diese nicht nur lösungsmittelfrei, sondern auch frei von Weichmachern ist. Schließlich bittet er die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des AUB eine Planung der Fahrradabstellplätze für die Gesamtanlage der Schule, die auch die noch zu erfolgende Schulhofsanierung einschließt, vorzulegen. Herr Michel sagt dies zu, nachdem Herr Leuters sich mit einer Prognose hierzu einverstanden erklärt hat.

Der gemeinsame Änderungsantrag von SPD und GAL wird nach Abstimmung einvernehmlich angenommen.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage in der geänderten Form einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. a) Die Erweiterung des Hansa-Berufskollegs wird nach den Plänen des Architekten Bastian, Münster, vom Oktober 2008, ausgeführt (Anlage 1 – 2).

- b) Die Freianlagen werden nach der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom Oktober 2008 ausgeführt (Anlage 3).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4).
Die Verwaltung leistet schon während der Bauphase die nötigen Vorarbeiten für eine Solarnutzung des Flachdaches durch Private (z.B. die „Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH“ oder eine „Bürgeranlage“) und führt mit dem Ziel einer zügigen Verwirklichung Gespräche mit möglichen Interessenten.
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im März 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Sommer 2010 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 04.11.2008 in Höhe von 10.355.850,00 Euro anfallen. Die jährlichen Folgekosten belaufen sich auf ca. 315.680,00 Euro beim Amt für Immobilienmanagement. Sie setzen sich aus bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 122.210,00 Euro und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 193.470,00 Euro zusammen. Für den Bereich Leistungen an Schulen (Ausstattung) entstehen jährliche Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 50.600,00 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die erforderlichen Mittel sind bzw. werden im Nachtrag 2008/Haushaltsplan 2009 wie folgt bereitgestellt

Auszahlungen					
Produktgruppe Maßnahmenziffer	0301 Leistungen für Schulen 4060 Erweiterung Hansa- schule		HHPlan 2008	Nachtrag 2008/ HHPlan-Entwurf 2009	Differenz/ Bemerkung
	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	186.000	186.000	0
		2008	1.000.000	600.000	-400.000
		VE	(5.000.000)	(600.000)	
		2009	6.711.160	5.500.000	-1.211.160
		VE		(3.400.000)	
		2010	1.000.000	3.491.160	2.491.160
		2011	0	0	0
		2012	0	0	0
			8.897.160	9.777.160	880.000
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007			
		2008			
		2009	658.690	0	
		2010	0	578.690	
		2011			
		2012			
			658.690	578.690	-80.000

	Insgesamt		9.555.850	10.355.850	800.000
--	------------------	--	------------------	-------------------	----------------

Produktgruppe Maßnahmenziffer	0301 Leistungen für Schulen 0030 Besch. Lehm. im Rahmen investiver Maßnahmen		HHPlan 2008	Nachtrag 2008/ HHPlan-Entwurf 2009	Differenz/ Bemerkung
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
		2007			
		2008			
		2009	354.170	0	anteiliger Betrag für das Hansa-Berufskolleg
		2010	0	354.170	
		2011			
		2012			
			354.170	354.170	0

	insgesamt		9.910.020	10.710.020	800.000
--	------------------	--	------------------	-------------------	----------------

Befristung

keine

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0940/2008 **Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I**

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL legen den folgenden gemeinsamen Änderungsantrag vor:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Beschlusspunkt 4 (neu)

Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Ausbauprozess der Übermittagsangebote

- *sich gegenüber dem Land dafür einzusetzen, dass Projekte der Priorität 2 zur Förderstufe 1 nachrücken können, wenn Projekte der Förderstufe 1 in 2009 nicht umgesetzt werden können*
- *einheitliche Qualitätsstandards für die künftige bauliche Ausgestaltung der Übermittagsprogramme zu entwickeln, insbesondere ein Raumprogramm, das auch Aufenthaltsräume berücksichtigt*
- *ein Konzept für die Ausstattung der entstehenden Übermittagsangebote mit Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, soweit diese nicht Bestandteil des Ausbauprogramms sind.“*

Herr Rahn begründet den Antrag.

Nach kurzer, kontroverser Diskussion wird der Änderungsantrag mit 8 Nein-Stimmen (CDU) und 1 Nein-Stimme (FDP) mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage bei 4 Enthaltungen

(SPD) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Investitionsprogramm „1.000-Schulen-Programm“

1.1 Der Rat stimmt zu, dass im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für den Baustein „1.000-Schulen-Programm“ auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanungen und Kostenschätzungen nach DIN 276 (siehe Anlage 1) für die folgenden städtischen weiterführenden Schulen geeignete Räumlichkeiten für Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Mittagspause geschaffen und im dargestellten Rahmen Anträge auf Mitfinanzierung bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden:

Schule	Gesamtkosten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Priorität	Jahr
Hauptschulen					
Fürstenbergschule	186.000,00	93.000,00	93.000,00	2	2010
Realschulen					
Erich-Klausener-Schule	205.000,00	100.000,00	105.000,00	2	2010
Fürstin-von-Gallitzin-Schule	157.000,00	78.500,00	78.500,00	2	2010

Schule	Gesamtkosten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Priorität	Jahr
Karl-Wagenfeld-Schule	217.000,00	100.000,00	117.000,00	1	2009
Paul-Gerhardt-Realschule	195.000,00	30.000,00	165.000,00	2	2010
Realschule im Kreuzviertel	168.000,00	84.000,00	84.000,00	2	2010
Gymnasien					
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	200.000,00	100.000,00	100.000,00	1	2009
Gymnasium Paulinum	499.000,00	100.000,00	399.000,00	2	2010
Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	189.000,00	94.500,00	94.500,00	2	2010
Pascal-Gymnasium	378.100,00	146.900,00	231.200,00	1	2009
Ratsgymnasium	245.100,00	100.000,00	145.100,00	1	2009
Schillergymnasium	239.000,00	100.000,00	139.000,00	1	2009
Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	325.000,00	100.000,00	225.000,00	2	2010
Schulzentren					
Schulzentrum Kinderhaus	388.000,00	194.000,00	194.000,00	1	2009
(Geschw.-Scholl-RS, -Gymnasium)					
Schulzentrum Wolbeck	732.000,00	300.000,00	432.000,00	1	2009
(HS, RS, Gym. Wolbeck)					
Schulzentrum Hilstrup					
(Joh.-Gutenberg-RS, I.-Kant-Gymn.)	199.000,00	99.500,00	99.500,00	1	2009
(Hauptschule Hilstrup)	102.000,00	51.000,00	51.000,00	1	2009
Insgesamt	4.624.200,00	1.871.400,00	2.752.800,00		
davon 1. Priorität, Umsetzung 2009	2.700.200,00	1.191.400,00	1.508.800,00	1	2009
davon 2. Priorität, Umsetzung 2010	1.924.000,00	680.000,00	1.244.000,00	2	2010

1.2 Der Rat stimmt zu, dass die Maßnahme für die Paul-Gerhardt-Schule, städt. Realschule, mit Gesamtkosten von 195.000,- € im Jahr 2010 ausschließlich kommunal finanziert wird, wenn die Bezirksregierung Münster die anteilige Mitfinanzierung der Bau- und Einrichtungskosten für die Jahrgangsstufen 9 – 10 ablehnt.

1.3 Der Rat stimmt zu, dass aus Synergiegründen die Baumaßnahme am Pascal-Gymnasium zwei Bestandteile umfasst. Im Erweiterungsanbau werden Platzangebote für die Mittagsverpflegung im Rahmen des „1.000-Schulen-Programms“ geschaffen (anteilige Kosten: 311.000 €, erwartete Landeszuwendung: 100.000 €) und parallel zwei Räume für den Nachführunterricht im Rahmen der „Sportschule NRW“ (vgl. Ratsvorlage V/0159/2008) hergerichtet (anteilige Kosten: 67.100 €, erwartete Landeszuwendung: 46.900 €).

1.4 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der unter Beschlusspunkt 1.1 aufgeführten Prioritätensetzung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zu.

1.5 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der Ausführung der unter Ziffer 1.1 des Beschlussvorschlages aufgeführten Baumaßnahmen entspre-

chend der als Anlage beigefügten Entwurfsplanungen des Amtes für Immobilienmanagement zu (Baubeschluss).

- 1.6 Der Rat stimmt zu, dass für die Projektsteuerung und Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben zur Realisierung der Baumaßnahmen des „1.000-Schulen-Programms“ befristet von Januar 2009 bis längstens 31.03.2011 zusätzliche Mitarbeiter/innen –Dipl.-Ingenieure (FH)- im Umfang von 2,50 Stellen in EGr. 10 TVöD (VergGr. IVb/IVa BAT) oder EGr. 11 TVöD (VergGr. IVa/III) eingestellt und die dafür notwendigen Mittel veranschlagt werden (vgl. Ziffer 3.2 Finanzierung).

2. Umwandlung in gebundene Ganztagschulen

- 2.1 Der Rat stimmt zu, dass die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW zum Schuljahr 2009/2010 in gebundene Ganztagschulen umgewandelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
- 2.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung dieser Anträge durch die Bezirksregierung Münster die gebundenen Ganztagschulen schrittweise aufgebaut werden und zum Schuljahr 2009/2010 die Jahrgangsstufe 5 umfassen werden.
- 2.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über die im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW geplanten Maßnahmen (vgl. Ziffer 1) hinaus auch für die gebundenen Ganztagschulen zur Zeit keine zusätzlichen Maßnahmen zur Schaffung weiterer Räume für den Ganztagsbereich durchgeführt werden.
- 2.4 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern die notwendigen Mittel für den Bereich Hauswirtschaft sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden (vgl. Ziffer 3.3 Finanzierung). Die Verwaltung wird beauftragt, vordringlich die Vergabe an Caterer zu prüfen. Sofern dies nicht gelingt, wird der Bereich Hauswirtschaft durch städtisches Personal überwiegend in Form von geringfügigen Beschäftigungen –ohne Einrichtung von Planstellen- wahrgenommen.
- 2.5 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 zusätzliche Sekretariatsstunden in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Die dafür vorgesehenen Pauschalen stehen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung durch eine Organisationsprüfung. Unter dieser Bedingung werden im Stellenplan ab dem 01.08.2009 für die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium jeweils die nachfolgend aufgeführten Planstellen der EGR. 5 (VergGr. VII/VIb BAT) eingerichtet.

Jahr	ab Haushaltsjahr	Std./Wo. Pauschale	Planstelle	Vermehrung	Personalaufwendungen €/Jahr
1	01.08.2009	3,00	0,08	0,08	1.380
2	01.08.2010	3,00	0,08		3.310
3	01.08.2011	3,00	0,08		3.310
4	01.08.2012	5,00	0,13	0,05	4.230
5	01.08.2013	5,00	0,13		5.510
6	01.08.2014	5,00	0,13		5.510
7	01.08.2015	8,00	0,21	0,08	6.890
8	2016 ff.	8,00	0,21		8.820

II. Kosten/Folgekosten
 III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen Investitionskosten in Höhe von 4.624.200 € entstehen.
 Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement
- für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhaltung) auf 22.000 € in 2010 und auf 35.000 € ab 2011 ff.,
 - für bilanzielle Abschreibungen auf 60.500 € in 2010 und 145.500 € für 2011 ff.,
- und in der Produktgruppe 0301 des Amtes für Schule und Weiterbildung
- für bilanzielle Abschreibungen auf 12.140 € in 2010 und 19.430 € für 2011 ff.

- 3.1 Für die notwendigen Investitionen im Zusammenhang mit dem Baustein „1.000-Schulen-Programm“ werden in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 Mittel wie folgt bereitgestellt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterfüh- rende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Baumaßnahmen	2008	70.000	anteilige Restmittel aus kommunalem Programm
			2009	2.254.600	davon 300.000 bisheriger Ansatz aus kommunalem Programm
			2010	1.506.400	
			gesamt	3.831.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	0	
			2009	375.600	
			2010	277.600	
			gesamt	653.200	
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivier- baren Zuwendungen	2010	140.000	Zuw. an Wohn-+Stadt- bau für Maßnahme Real- schule im Kreuzviertel (Anteil Baukosten)
Insgesamt:				4.624.200	

Als Gegenfinanzierung für den städtischen Anteil werden die zurückgestellten Mittel aus dem kommunalen Programm zur Optimierung der Verpflegungssituation in den weiterführenden Schulen in Höhe von 370.000 € eingebracht.

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterführende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	2009	1.191.400	
			2010	680.000	
Insgesamt:				1.871.400	

3.2 Für die zusätzlichen Personalkosten im Amt für Immobilienmanagement (s. Beschlussvor-
schlag Ziff. 1.6) werden in den Haushaltsjahren 2009 bis 2011 wie folgt Mittel veranschlagt:

Aufwendungen/Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 2010 2011	117.230 118.400 29.430	Aufwendungen für zusätz- liches Personal
Insgesamt:				265.060	

Sofern die Personalaufwendungen aktiviert werden können, werden sie erst durch die Ab-
schreibungen in den Folgejahren zu Aufwand.

3.3. Für den laufenden Betrieb der gebundenen Ganztagschulen sind nach Genehmigung
durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreu-
ung die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Kosten zu finanzieren (s. Ziff. 2.4 des
Beschlussvorschlages):

3.3.1 Geschwister-Scholl-Realschule Kinderhaus

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	50	17,54	7.070	750	7.820
2	01.08.2010	100	24,92	19.940	2.250	22.190
3	01.08.2011	150	32,29	27.070	3.750	30.820
4	01.08.2012	190	38,19	33.600	5.100	38.700
5	01.08.2013	230	46,29	40.200	6.300	46.500
6	01.08.2014	270	52,19	47.140	7.500	54.640
7	2015 ff.	270	52,19	50.470	8.100	58.570

3.3.2 Ratsgymnasium

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	60	19,02	7.670	900	8.570
2	01.08.2010	120	27,87	21.960	2.700	24.660
3	01.08.2011	165	34,50	29.620	4.280	33.900
4	01.08.2012	210	43,35	36.930	5.630	42.560
5	01.08.2013	255	49,90	44.560	6.980	51.540
6	01.08.2014	300	56,83	51.040	8.330	59.380
7	2015 ff.	300	56,83	54.960	9.000	63.960

Die zusätzlichen Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt. Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen Catering“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die Verwaltung fertigt alle notwendigen Veränderungsblätter zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0946/2008**
**Licht- und Gestaltungskonzept Bahnhofstraße in
Kooperation mit der Immobilien- und Standortge-
meinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V.**

Herr Thielen stellt die Vorlage vor. Anschließend beantworten er und Herr Thiel Nachfragen. Herr Leuters stellt den folgenden Antrag, den er im weiteren Verlauf in Abstimmung mit der Verwaltung und dem Ausschussvorsitzenden in nachstehenden Prüfauftrag umwandelt:

„Die Verwaltung prüft, ob der Energieaufwand für die vorhandene Beleuchtung (Lichtstelen, Element 1, und Baumbodenstrahler, Element 2) aufwandsneutral gesichert werden kann. Basis ist der jetzige Energieaufwand.“

Der Ausschuss beschließt bei 1 Enthaltung (CDU) den von Herrn Leuters gestellten Prüfauftrag einstimmig.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Der Rat beschließt das „Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster“ der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. als Leitplan für die zusätzliche Beleuchtung der Bahnhofstraße im öffentlichen Straßenraum auf der Basis der Probebeleuchtung vom 05.12.2007 und der Darstellung in der Anlage 1 dieser Vorlage.
Das „Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster“ besteht aus den 3 Säulen
 - Asymmetrisches Raumlicht (Lichtstelen), Säule 1
 - Akzentlicht (Baumbodenstrahler), Säule 2
 - Gestaltlicht (Fassadenanstrahlung), Säule 3.
- Der Rat beauftragt die Verwaltung, die ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. bei der Realisierung des Licht- und Gestaltungskonzeptes zu unterstützen.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Beleuchtungselemente – Lichtstelen, Säule 1 und Baumbodenstrahler, Säule 2 – während der Zweckbindungsfrist der Städtebaufördermittel im Eigentum der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. stehen. Falls die ISG sich vor Ablauf der Zweckbindungsfrist auflöst, gehen die Beleuchtungselemente (entsprechend der Satzung der ISG) in das Eigentum der Stadt Münster über.
4. Der Rat nimmt das „Konzept zur Grüngestaltung“ in der Bahnhofstraße / dem Berliner Platz auf der Basis der Darstellung in der Anlage 2 dieser Vorlage zur Kenntnis. Das „Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster“ der ISG ist entsprechend integriert, so dass sich aus beiden Gestaltungselementen ein harmonisches Gesamtgestaltungskonzept für den öffentlichen Straßenraum ergibt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des „Lichtkonzeptes Bahnhofsviertel Münster“ der ISG Kosten in Höhe von etwa 175.000 € entstehen, die für die Säulen 1 und 2 durch Städtebaufördermittel des Landes NRW (60%, d.h. 105.000 €) sowie durch Eigenmittel der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. (30%, d.h. 52.500 €) und der Stadt Münster (10%, d.h. 17.500 €) getragen werden.

Die Kosten für die Umsetzung der Säule 3 des Lichtkonzeptes werden von den jeweiligen Hauseigentümern getragen.

Die Kosten für Betrieb und Wartung des Lichtkonzeptes der ISG werden für die Säulen 1 und 2 von der Stadt Münster übernommen und entsprechend dem städtischen Beleuchtungsvertrag beim Tiefbauamt veranschlagt.

Die Folgekosten für die Umsetzung der Säule 3 des Lichtkonzeptes werden von den jeweiligen Hauseigentümern übernommen.

Die Kosten, die durch Unfälle, Vandalismus oder Einzelausfälle entstehen, werden von der ISG getragen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die veränderte Grüngestaltung zusätzliche Kosten entstehen, die aber bereits im Rahmen der noch erforderlichen Straßenbaukosten der Bahnhofstraße im städtischen Haushalt berücksichtigt wurden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppen zusätzlich wie folgt bereitzustellen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2009 2010	26.500,00 96.000,00	
insgesamt				122.500,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2009 2010	17.000,00 88.000,00	
insgesamt				105.000,00	

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
VI/0757/2008**

Jahresbericht 2007 der Feuerwehr Münster

(Siehe auch TOP 4.1 der 33. öffentl. Sitzung vom 14.05.2008)

Herr Fritzen stellt den Jahresbericht ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Anschließend dankt der Vorsitzende, Herr Baumann, im Namen des Ausschusses ganz herzlich sowohl der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehr für die stets gute Arbeit und bringt zum Ausdruck, dass die Bürgerinnen und Bürger sich auch in Krisenzeiten immer der hervorragenden Hilfe der Feuerwehr sicher sein können. Herr Fritzen bedankt sich für das Lob, das er gerne an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter geben wird. Herr Wigger schließt sich den Worten von Herrn Baumann an und erkundigt sich nach den Hintergründen der aktuellen Berichterstattung über die Einrichtung einer dritten Wache der Berufsfeuerwehr in Hilstrup und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Freiwillige Feuerwehr. Herr Fritzen berichtet, dass das Amt 37 derzeit den Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Münster erarbeitet. Dabei wird auch die Notwendigkeit der Einrichtung eines dritten Standortes der Berufsfeuerwehr in Hilstrup geprüft. Die mögliche Einrichtung einer Feuerwache der Berufsfeuerwehr wird in keinem Fall zur Schließung des Löschzuges Hilstrup der Freiwilligen Feuerwehr Münster führen. Auswirkungen sind jedoch in Bezug auf die Alarmierungshäufigkeit zu erwarten. Auftrag und Einsatzhäufigkeit des Löschzuges Hilstrup würden dann vergleichbar sein zu den derzeitigen Bedingungen in den Löschzügen Altstadt, Gievenbeck, Kinderhaus, Gremmendorf und Geist. Mit Blick auf die möglichen Änderungen hat Herr Fritzen bereits im August 2008 Kontakt mit der Leitung des Löschzuges Hilstrup aufgenommen und die Planungen des Amtes 37 in einem zweiten Gespräch im Oktober 2008 mit den Daten des Löschzuges Hilstrup abgeglichen. Eine Information aller Löschzugmitglieder war für den 12.11.2008 anberaumt, wurde jedoch auf Grund von Terminschwierigkeiten durch den Löschzug Hilstrup abgesagt. Nachdem die Erörterung dann auf den nichtöffentlichen Teil der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Hilstrup am 15.11.2008 gelegt wurde, hat es Recherchen durch örtliche Medienvertreter ohne Kontakt zur Leitung der Feuerwehr Münster gegeben, welche zu einer nicht korrekten Darstellung der Planungen und der Kommunikation mit dem Löschzug Hilstrup geführt haben.

Herr Fritzen führt aus, dass sich die Erarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes derzeit noch im verwaltungsinternen Stadium befindet. Es war vorgesehen, nach Abstimmung der Planungen innerhalb der Verwaltung eine interfraktionelle Arbeitsgruppe des AUB einzuberufen, um dort die politische Beratung vorzubereiten. Auf Grund der nicht beabsichtigten öffentlichen Berichterstattung schlägt Herr Fritzen vor, die interfraktionelle Arbeitsgruppe nun kurzfristig einzuberufen. Die Mitglieder des AUB nehmen diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Frau Chudziak spricht den Unglücksfall vom letzten Wochenende an, bei dem die Feuerwehr den Unfallort mittels der Ortung des Handys des Unfallmelders ausfindig machen konnte und fragt in diesem Zusammenhang nach, ob es einen aktuellen Sachstand zum von der Seniorenvertretung aufgeworfenen Thema der Parkbankortung gebe. Herr Fritzen führt aus, dass die Handyortung in dem erwähnten Notfall erfolgreich war und funktioniert hat, bezogen auf das Auffinden einer Parkbank aber noch nicht genau genug sei. Den für den Herbst angekündigten Bericht im AUB konnte er bisher leider noch nicht abgeben, da die Messe, die Auskunft über die Entwicklung neuer Technologien geben kann, erst in ein paar Tagen stattfinden wird. Er sagt aber zu, dem Ausschuss anschließend umgehend zum Thema zu berichten. Herr Dr. Bonn er-

klärt, dass er diese Information an die Seniorenvertretung weitergeben wird.

Herr Breitenbach erkundigt sich nach dem Stand der Entsorgung von Pikrinsäure in den Schulen. Herr Fritzen führt aus, dass die Zuständigkeit für die ordnungsbehördliche Abarbeitung von Verdachtsfällen in der Anfangsphase mehrfach durch das Innenministerium geändert wurde. Aktuell liegt die Zuständigkeit bei der allgemeinen Ordnungsbehörde, auf Münster bezogen somit beim Ordnungsamt. Die Beseitigung von kritischen Behältnissen mit Pikrinsäure wird auf Anforderung durch Sprengstoffspezialisten der Polizei des Landes NRW erfolgen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0478/2008**

**Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammbeschluss und Zustimmung zum
Vorentwurf des Sporthallenanbaues**

Herr Klein erläutert den folgenden, von CDU und FDP eingebrachten gemeinsamen Änderungsantrag:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:
Die Vorlage wird wie folgt geändert:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung unter Einhaltung der im Haushalt veranschlagten und in der Vorlage V/0159/2008 beschlossenen Mittel unter Inanspruchnahme eines externen Büros bis zur Baureife weiterzuentwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das konkretisierte Raumprogramm zu Mehrkosten für die Stadt Münster in Höhe von 113.360 Euro führt. Die Mittel sind in den Haushaltsentwurf 2009 aufgenommen.“

Im Anschluss an die Abstimmung zum Änderungsantrag und zur Vorlage bittet Herr Baumann die Verwaltung, bis zur Sitzung des Hauptausschusses die noch offenen Fragen zum Raumprogramm/Finanzierung zu klären.

Weiterhin gibt Herr Leuters folgende Notiz zu Protokoll:

„Das Verhalten von CDU und FDP ist fachlich und ökonomisch unsinnig. Es geht zu Lasten der Sportler und Schüler.“

Herr Kiekenbeck weist diese Protokollnotiz zurück. Herr Drüge bittet, zu Protokoll zu nehmen, dass der Stadtsportbund der abgespeckten Version zugestimmt hat.

Der Änderungsantrag von CDU und FDP wird mit den Nein-Stimmen von SPD und GAL mehrheitlich angenommen.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss die Annahme der geänderten Vorlage bei Stimmenthaltung von SPD und GAL einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses des Rates (Vorlage V/0159/2008) zur NRW-Sportschule wird die Sporthalle am Pascal-Gymnasium auf der nördlichen Seite um einen Anbau ergänzt.

2. Der Vorentwurfsplanung (Anlage 1) mit dem zugrundeliegenden Raumprogramm (Anlage 2) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung **unter Einhaltung der im Haushalt veranschlagten und in der Vorlage V/0159/2008 beschlossenen Mittel** unter Inanspruchnahme eines externen Büros bis zur Baureife weiterzuentwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. ~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass das konkretisierte Raumprogramm zu Mehrkosten für die Stadt Münster in Höhe von 113.360 Euro führt. Die Mittel sind in den Haushaltsentwurf 2009 aufgenommen.~~
5. Der im Haushaltsplan 2008 bei der Maßnahme 4121 „Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium“ eingetragene Sperrvermerk wird aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gem. der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Oktober 2008 in Höhe von 1.501.000 Euro entstehen. Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf ca. 25.000 Euro, für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 7.720 Euro und in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 6.450 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Maßnahme ist wie folgt im Haushaltsplan 2008 bzw. im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 veranschlagt:

Anbau an die Sporthalle des Pascal-Gymnasiums

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2008	50.000 	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	1.051.160	70 % Anteil des Landes
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4120	Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	680100				
Insgesamt:				1.051.160	

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0631/2008**

**Sanierung des Sportparks Sentruper Höhe
3. Bauabschnitt Neubau eines zusätzlichen Funktions- und Umkleidegebäudes
- Baubeschluss -**

Herr Koops gibt das Beratungsergebnis aus der heute stattgefundenen Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West bekannt, wonach die Vorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages, das Funktionsgebäudes im Uhrzeigersinn um 90 Grad zu drehen, um einen möglichst hohen Lärmschutz zu erreichen, einstimmig beschlossen worden ist. Die Frage von Herrn Baumann, ob der Ausschuss diesen geänderten Beschluss aufgreift, wird einvernehmlich verneint.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Neubau eines zusätzlichen Funktions- und Umkleidegebäudes wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom 29.09.2008 ausgeführt (Anlage 1 – 4).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau frühestens im Januar 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich Ende September 2009 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 04.08.08 in Höhe von 535.000 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 31.242,00 € entstehen (Anlage 6 und Anlage 7).

Mittelbereitstellung/Finanzierung

6. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Strategische Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Investitionsmaßnahme	4190	Sentruper Höhe Umkleidegebäude	2008	535.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	518.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	9	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	17.000	
Insgesamt:				535.000	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009 ff.	6.475	
Produktgruppe	0801	Strategische Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009 ff	850	

Befristung

7. keine

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0710/2008**

**Gartenstraße, Rad- und Gehweg zwischen Hoher
Heckenweg und Anton-Bruchausen-Straße
- Baubeschluss -**

Herr Grimm beantwortet eine Nachfrage von Herrn Wigger zur Radwegmarkierung.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Auf der östlichen Seite der Gartenstraße zwischen Hoher Heckenweg und Anton-Bruchausen-Straße wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9830 Blatt 1 -3 (3) vom 04.09.2008 ein Rad- und Gehweg ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für den Ausbau betragen ca. 470.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2008 2009	30.000 470.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4052	Gartenstr, Hoher Hecken – A – Bruchausen - Str			
Insgesamt:				500.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der Ergebnis- und Finanzplan 2008 – 2012 steht.

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0776/2008**

Kanalerschließung zur ersten Änderung des Bebauungsplanes 409 "Technologiepark - Steinfurter Straße"

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalbauarbeiten wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf ca. 240.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppen wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag in €	Bemerkung
Produktgruppe	1101				

Teilfinanzplan					
Investitionsmaßnahme	4057	Technologiepark	2009	250.000	
Insgesamt					

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 bzw. des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2008 – 2012 steht.

**Punkt 4.11 der Tagesordnung
V/0830/2008**

**Dorbaumstraße - Haltestellen "Dorbaum" und
"Middelfeld", Mittelinsel und Fußgängerüberweg
- Baubeschluss Straßenbau -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Die Haltestelle „Dorbaum“, die Mittelinsel in Höhe der Haltestelle „Drei Eichen“ und der Fußgängerüberweg in Höhe der Haltestellen „Dorbaum“ auf der Dorbaumstraße werden auf der Grundlage der Ausführungsplanungen (Lageplan Nr. 9857, Blatt 1, Lageplan Nr. 4044 Blatt 1) ausgebaut.
- Die Haltestellen „Middelfeld“ auf der Dorbaumstraße werden auf der Grundlage der Ausführungsplanung Nr. 4040, Blatt 1 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für alle Baumaßnahmen Baukosten in Höhe von insgesamt ca. 230.000 € entstehen. Auf den Fahrbahnteiler entfallen Baukosten in Höhe von ca. 25.000 €, auf die Bushaltestellen „Middelfeld“ ca. 80.000 € und die Bushaltestelle „Dorbaum“ mit dem Fußgängerüberweg 125.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2008	25.000	Mittelinsel
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlung von Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4034	Hobbelstraße, Verlängerung			
Insgesamt:				25.000	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2009	205.000	Bushaltestellen
Teilergebnisplan (Zeile)		Straßenerhaltung Baumaßnahmen 66.2 Haltestellen und Wartehallen 2009			
Insgesamt:				205.000	

Erträge

	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2009	164.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Insgesamt:				164.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 und der Mittelbereitstellung durch das Land stehen.

**Punkt 4.12 der Tagesordnung
VI/0797/2008**

**Aufhebung Kläranlage Mariendorf
Anschluss Mariendorf, Sudmühle und Handorf an
die Hauptkläranlage**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vom Ing.-Büro Sowa in Lippstadt aufgestellten Entwurf und den Baumaßnahmen zum Anschluss von Mariendorf, Sudmühle und Handorf an die Hauptkläranlage wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 2.800.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans nachstehender Produktgruppen wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010 2011	1.200.000 1.300.000 300.000	incl. Grunderwerb / Leitungsrechte
Investitionsmaßnahme	4058	Kläranlage Mariendorf / Handorf Aufhebung			
Insgesamt:				2.800.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2009 bzw. des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2008 – 2012 steht.

Die Kosten der Baumaßnahme können nach neuer Rechtsprechung über den Zeitraum von 3 Jahren mit der Abwasserabgabe für die Kläranlagen Mariendorf / Handorf und Hauptkläranlage verrechnet werden. Nach Erfahrung kann ein Betrag von 1.000.000 € erwartet werden.

**Punkt 4.13 der Tagesordnung
V/0816/2008**

**Bau des Polders Haus Coerde mit gleichzeitiger
naturnaher Umgestaltung der Aa und des Kinderbaches**

Herr Reloe erläutert die Vorlage, bevor der Ausschuss der Verwaltung großes Lob für die Planung ausspricht.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt und dem Büro Sönnichsen & Partner, Minden, aufgestellten Entwurf über den Bau des Polders Haus Coerde und der naturnahen Umgestaltung der Aa und des Kinderbaches zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 700.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplanes nachstehender Produktgruppen wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für die Baumaßnahme	2009	700.000	
Investitionsmaßnahme	0013	Anforderungen aus Einleitungserlaubnissen			

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2009 bzw. des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2008 – 2012 steht.

Punkt 4.14 der Tagesordnung

Ausbau der Austermannstraße im Abschnitt vom

V/0810/2008

**Kreisverkehr Horstmarer Landweg bis zum Kreisverkehr Mendelstraße / Busso-Peus-Straße
- Baubeschluss -**

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 3 Nein-Stimmen (SPD) und 3 Nein-Stimmen (GAL) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

1. Die Austermannstraße wird im Abschnitt vom Kreisverkehr Horstmarer Landweg bis zum Kreisverkehr Mendelstraße / Busso-Peus-Straße auf der Grundlage des Lageplanes des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. 9825 vom 15.10.2008 ausgebaut.
2. Die Brücke über das Kinderbachtal in der Trasse der Austermannstraße wird auf der Grundlage des Bauentwurfes des Tiefbauamtes, Reg.-Nr. BW 503 Blatt 1 u. 2 (2) ausgebaut.

Der Ausbau steht unter dem Vorbehalt, dass der Bebauungsplan Nr. 516 „Gievenbeck – Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal“ rechtskräftig wird.

II. Kosten/Folgekosten

Die Ausbaukosten werden geschätzt auf

- für den Straßenbau ca. 1.180.000,00 €
- für den Brückenbau ca. 2.200.000,00 €

Gesamtkosten der Baumaßnahme ca. 3.380.000,00 €

Für die Baumaßnahme sind Zuwendungen nach dem GVFG beantragt worden. Es wird mit einer Förderung von 60 % der zuschussfähigen Kosten gerechnet.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Entwurf des Teilfinanzplanes 2009 nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2008 2009 2010	100.000 1.730.000 1.680.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4132	Austermannstr. Horstmarer Landweg – Mendelstr.			
Insgesamt:				3.510.000	

Einzahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2009 2010 2011 2012 spätere Jahre	300.000 500.000 500.000 500.000 600.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Einzahlungen und Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4132	Austermannstr. Horstmarer Landweg - Mendelstr.			
Insgesamt:				2.400.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.

**Punkt 4.15 der Tagesordnung
V/0907/2008**

Bebauungsplan Nr. 483, Amelsbüren - Hansa - Businesspark - Münster - Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 69 Landschaftsgesetz für die Durchschneidung einer Wallhecke in dem Bebauungsplangebiet

Nach Abstimmung beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 3 Gegenstimmen (GAL) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für die Durchschneidung einer Wallhecke in dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 483 wird die landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 69 Landschaftsgesetz erteilt.

**Punkt 4.16 der Tagesordnung
V/0982/2008**

1. Freianlagen im Rahmen der Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40
2. Schulhofsanierung Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster, Grüne Gasse 40 - Planungs- und Baubeschluss -

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Freianlagen im Rahmen der Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums werden nach dem Entwurf von frei[Raum]planung Uwe Gernemann vom 29.08.2008 ausgeführt. (Anlage 1)

2. Die Sanierung des Schulhofes des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums wird nach dem Entwurf von frei[Raum]planung Uwe Gernemann vom 29.08.2008 ausgeführt. (Anlage 1)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten von 430.000,00 € entstehen. Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan - Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	220.000	
Investitionsmaßnahme	4040	Erweiterung Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium			
Insgesamt:				220.000	

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009	210.000	
Insgesamt:				210.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 2 benannte Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.

Punkt 4.17 der Tagesordnung V/0850/2008

Anregung nach § 24 GO NW - 09/2008 "Das CINEMA Filmtheater regt an, nach Möglichkeiten zu suchen, Propangas-Heizstrahler ("Heizpilze") im öffentlichen und privaten Raum zu verbieten"

Nach kurzer Diskussion und Beantwortung einer Nachfrage durch Herrn Paal bittet Herr Baumann die Verwaltung, bei künftigen Grundstücksverpachtungen ggf. eine Regelung in die abzuschließenden Verträge aufzunehmen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.18 der Tagesordnung

Quellenanalyse des Feinstaubes in Münster - End-

V/0988/2008**bericht**

Herr Baumann begrüßt Herrn Prof. Dr. Klemm und entschuldigt sich für die lange Wartezeit. Nach Vortrag von Herrn Prof. Dr. Klemm und Beantwortung einiger Nachfragen führt Herr Baumann aus, dass allen Fraktionen bewusst ist, etwas für die Luftreinhaltung in Münster tun zu müssen, um eine Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger herbeizuführen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Sonstiges****Baumaßnahme im Bereich der Mecklenbecker Straße**

Herr Wigger schildert die derzeit gefährliche Situation für Fahrradfahrer, die zum Passieren der Baustelle vom Radweg auf die Fahrbahn wechseln müssen und sich dann ungesichert unmittelbar neben dem Autoverkehr befinden. Deshalb fragt er nach, ob ggf. Baken aufgestellt werden können. Herr Paal bestätigt die momentane Gefahr im mehrere Hundert Meter langen Baustellenbereich, der insbesondere auch von vielen Kindern genutzt wird.

Herr Grimm sagt eine Prüfung zu.

Ende der Sitzung: 20:43 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung